

Biberach, 17.04.2008

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 77/2008**

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Gemeinderat	Ja	05.05.08

Regenwasserbehandlung Freiburger Straße / Stauraumkanal Haberhäuslestraße in Biberach

1. Ausgangssituation

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 15. November 1999 (Drucksache Nr. 99/174) dem Bau von Regenwasserbehandlungsanlagen zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die gesetzlich geforderten Regenentlastungsanlagen in der damals aufgeführten Reihenfolge zu bauen. Der Ausbau der Regenwasserbehandlung Freiburger Straße war für den Zeitraum 5 bis 10 Jahre vorgesehen.

Der Betrieb der vorhandenen Regenüberläufe und Notauslässe in der Freiburger Straße wurde ursprünglich vom Landratsamt bis zum 31. Dezember 2007 geduldet, d. h. der Bau der Regenwasserbehandlung sollte bereits 2007 erfolgen.

Die Baumaßnahme musste aufgrund der Altlastensanierung *Altes Gaswerk* in der Freiburger Straße um ein Jahr verschoben werden, da die Freiburger Straße im Sanierungsbereich voll gesperrt war. Der Neubau des erforderlichen Stauraumkanals in der Haberhäuslestraße mit einer Vollsperrung von Riß bis zur Freiburger Straße war zeitgleich wegen der starken Verkehrsbeeinträchtigung nicht realisierbar.

Die erforderliche wasserrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt wurde nun am 18. Februar 2008 beantragt.

2. Baubeschreibung

Das geplante Regenüberlaufbecken Freiburger Straße ist als Stauraumkanal mit unterliegenden Entlastung in der Haberhäuslestraße geplant.

Das Einzugsgebiet Freiburger Straße umfasst den kompletten Bereich südlich der Haberhäuslestraße zwischen Riß und Bahngleise und ist 17,88 ha groß. Derzeit erfolgt die Entlastung des Mischsystems über ein Notauslass in den Regenwasserkanal des nachfolgenden Trennsystems. Der nördlich angrenzende Bereich der Freiburger Straße wird im Trennsystem entwässert. Anfallendes Schmutzwasser aus diesem Trennsystem wird direkt zum Sammler des Abwasserzweckverbandes Riß abgeleitet.

Das anfallende Mischwasser wird künftig im geplanten Stauraumkanal DN 1800 im Hauptschluss zurückgehalten und über einen Drosselschacht dem AZV-Sammler zugeführt. Bei einem Regenereignis wird zunächst der Stauraumkanal mit einem Volumen von 321 m³ gefüllt. Nach Vollfüllung wird das ankommende Wasser über einen neuen Regenüberlauf direkt in die Riß eingeleitet. Um Schwimmstoffe ausreichend zurückhalten zu können, ist vor der Überlaufschwelle eine Tauchwand angeordnet. Zur Erstellung des Stauraumkanals einschließlich Regenüberlauf- und Drosselbauwerk wird eine wasserdichte Spundung eingebracht, um die abzupumpende Grundwassermenge zu minimieren.

Eine Überprüfung des Kanalnetzes ergab auch, dass einige Kanalhaltungen in der Freiburger Straße hydraulisch überlastet sind. Von einem tieferliegenden Grundstück sind sogar Überstauungen bekannt. Um hier eine Entlastung zu erreichen, wird im Bereich der Lohmühlstraße ein Notauslass angeordnet. Hier kann bei größeren Regenereignissen eine Entlastung über einen neuen Regenwasserkanal mit einem Durchmesser von 1000 mm in der Lohmühlstrasse direkt zur Riß erfolgen. Hier ist anzumerken, dass durch die geringe Tiefenlage der Kanäle die erforderliche Höherdimensionierung nicht möglich bzw. sehr aufwendig ist.

Mit dem Stauraumkanal in der Haberhäuslestraße soll Ende Juni 2008 begonnen werden. Der Notauslass mit dem Entlastungskanal in der Lohmühlstraße ist erst für das kommende Jahr vorgesehen.

Des weiteren muss in der Freiburger Straße zwischen der Ulmer Straße Haus-Nr. 1 und der Lohmühlstraße der Mischwasserkanal aus dem Jahr 1931 saniert werden. Es ist vorgesehen die schadhaften undichten Betonspitzmuffenrohre mit einem Durchmesser von DN 450 bis DN 600 mit einem Inlinerverfahren dauerhaft dicht zu sanieren.

Die voraussichtlichen Sanierungskosten belaufen sich auf 70.000 €. Die Maßnahme ist für den Sommer (Juli/August) 2008 geplant.

3. Baukosten und Finanzierung

1. Bauabschnitt Stauraumkanal in der Haberhäuslestraße:

Erd-, Beton-, Kanal- und Straßenbauarbeiten	835.000,00€
Technische Ausrüstung	120.000,00€
Umlegungen Versorgungsleitungen	15.000,00€
Baunebenkosten	150.000,00€
Unvorhergesehenes und Rundung	<u>10.000,00€</u>
Baukosten BA I	1.130.000,00€

2. Bauabschnitt Entlastungskanal Lohmühlstraße:

Erd-, Kanal- und Straßenbauarbeiten	225.000,00 €
Umlegungen Versorgungsleitungen	5.000,00 €
Baunebenkosten	35.000,00 €
Unvorhergesehenes und Rundung	<u>5.000,00 €</u>
Baukosten BA II	270.000,00 €

Gesamtbaukosten **1.400.000,00 €**

Für den ersten Bauabschnitt Regenüberlaufbecken Freiburger Straße (Hst. 7.7905.950405.0/001) wurden bereits im Vermögensplan 2007 Mittel in Höhe von insgesamt 1.230.000 € bereitgestellt. Der zweite Bauabschnitt wird als Entlastungskanal Lohmühlstraße zum Wirtschaftsplan 2009 vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung angemeldet und erst 2009 geschrieben und hergestellt.

4. Schlussbetrachtung

Derzeit wird am bestehenden Regenüberlauf in der Freiburger Straße relativ viel Schmutzfracht in die Riß entlastet. Über die dargestellten Maßnahmen wird für das Einzugsgebiet der Stand der Technik erreicht.

Im Vorfeld wurden einige Varianten bezüglich Beckenart und Beckenstandort untersucht. Die vorgestellte Planung stellt aufgrund der vorliegenden Randbedingungen die wirtschaftlichste Lösung dar.

Die Anordnung des Stauraumkanals in der Haberhäuslestraße ermöglicht den Bau ohne größere Verkehrsbeeinträchtigungen in der Freiburger Straße. Lediglich während der Anbindung an die bestehenden Kanäle in der Freiburger Straße ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Der Bauablauf erfolgt von der Riß zur Freiburger Straße hin.

Rechmann

Anlage:

Übersichtstplan und 2 Lagepläne (bitte gesondert ausdrucken)